

Melvin
Siewers

Info

Ich arbeite 7 Stunden und 30 Minuten mit geistig Behinderten.

Beschreibung des Hauses

Im Keller gibt es ein Bällchenbad und eine Entspannungscke, wo es ein Wasserked gibt. In der ersten Etage gibt es einen Raum, wo die Betreuten sich hinlegen und unterhalten können. In der zweiten Etage gibt es auch ein Raum, wo die Betreuten sich unterhalten können. In der dritten Etage gibt es einen Gemeinschaftsraum, wo es eine Schaukelmatte die rollieren kann gibt. In jeder Etage gibt es Waschtäume, Zimmer, wo die Betreuten schlafen und hier wo die Betreuer den ganzen Papierkram machen können. Es gibt auch einen Fahrstuhl und Treppen. Es gibt auch einen Musikraum in der ersten Etage.

Mein Tag

Eine nette Frau hat mich durchs Haus geführt. Ich bin auf die Terrasse gegangen und habe die Umgebung angesehen. Dann war Frühstückzeit und die Betreuer haben Frühstück gegessen. Ich war im Musikraum und habe mit Betreuten Musik gespielt. Im Musikraum lief Frühlingsmusik. Ich bin in die dritte Etage gegangen und habe zum ersten mal ein Rollstuhl geschoben und habe Blumen eingepflanzt. Die Betreuten haben Mittwoch Gottesdienst. Jede Betreuerin macht jeden Tag was lustiges mit dem Betreuten. Ich habe noch ball gespielt. Viele Betreute können nicht sprechen, deshalb sind Bilder an den Wänden. Die Betreuten verstehen die Bilder und ihre Bedeutung.

14.4.2011

Bilder

Bällchenbad



Wasserked

Türrischaubel



Badewanne



Schaukelmatte

Rauseln



Rollstuhl

Fahrstuhl

Jeden Monat aktuell!

August 2011 Nr. 21

KOOPERATIVE GESAMTSCHULE GRONAU (LEINE) GEMEINSAM LEBEN UND LERNEN IN DER REGION



Monatsspiegel

Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler!

Wir begrüßen Sie und euch recht herzlich nach den Ferien an der KGS Gronau und wünschen allen ein schönes und erfolgreiches Schuljahr.

Inzwischen leben und lernen 500 Schülerinnen und Schüler in unserer Schule zusammen mit 38 Lehrkräften.



Neu im Kollegium sind fünf LehrerInnen und eine Anwärterin, die sich im nächsten Monatsspiegel vorstellen werden. Nur noch 7 Lehrkräfte müssen zur Realschule bzw. Hauptschule pendeln. Unser Team wird durch Frau A. Basedau verstärkt, die als Diakonin tätig

Themen:
Schulstart

Infos:

Schulvorstand

Aus dem Unterricht

Klassenleitungen

Sekretariat

Bericht von Melvin Sievers zum „Zukunftstag“.

sein wird. Auch hierzu werden wir noch ausführlich berichten.

Durch den Umzug der Hauptschule am Wildfang in die Realschule nutzen wir das gesamte Gebäude für die KGS.

Die Mensa wird nun durch den Förderverein der KGS Gronau betrieben. Wir bedanken uns bei allen Mensa-Helferinnen für ihren Einsatz recht herzlich. Das Mensa-Team braucht aber noch unbedingt Verstärkung. Ansprechpartnerinnen sind Frau **N. Sackmann** (05182/51806) und Frau **S. Feldgiebel** (05182/961435), die auch per Mail unter mensa@kgs-gronau.de erreichbar sind.

Mit den besten Grüßen

Christian Schwarze, Uwe Ebrecht, Anja Schönfeld, Kai Birkner, Stephanie Lüke

Schulvorstand

In diesem Schuljahr stehen die Neuwahlen für den Schulvorstand unserer Schule an. Der Schulvorstand entscheidet über alle wichtigen Aufgaben der Schule und besteht aus fünf Lehrkräften, drei Elternvertreter/innen, drei Schülervorteiler/innen und dem Schulleiter. Darüber hinaus sind Stellvertreterinnen und

–vertreter zu wählen. **Alle** Erziehungsberechtigten der Jahrgänge **5-7 können als Elternvertreter für den Schulvorstand kandidieren.**

Interessierte Eltern melden sich bitte bis zum **30.09.2011** bei der Elternratsvorsitzenden Frau **S. Skarba-Döring** oder im Sekretariat. Der Schulelternrat wählt am **11. Oktober 2011** seine Mitglieder für die entsprechenden Gremien.

Interessierte Schülerinnen und Schüler melden sich bis zum **30. September** bei Herrn **T. Torke**. Der Schülerrat wird dann die Vertreter für den Schulvorstand wählen.

Die erste Sitzung am **27. September** wird vom derzeitigen Schulvorstand durchgeführt.

Aus dem Unterricht

Zum Ende des letzten Schuljahres mussten die Schülerinnen und Schü-



ler im Englischunterricht ein Kurzreferat (two-minute speech) über ein Thema ihrer Wahl halten. **Lennart**



Klassenleitungen

- 5H1** Fr. **B. Küster-Klingeberg** (R85)
- 5R1** Fr. **B. Müller** (R49)
- 5R2** Fr. **R. Garbs** (R84)
- 5R3** Fr. **M. Grozeva** (R83)
- 5G1** Fr. **N. Isensee** (R82)
- 5G2** Hr. **M. Gorissen** (R62)
- 6H1** Fr. **K. Rau** (R11)
- 6H2** Fr. **A. Reinke-Schenke** (R2)
- 6R1** Fr. **K. Keine** (R15)
- 6R2** Fr. **J. Greger** (R13)
- 6R3** Fr. **S. Kanbolat** (R4)
- 6G1** Fr. **H. Staigies** (R14)
- 6G2** Fr. **C. Heinzl** (R12)
- 7H1** Hr. **T. Torke** (R1)
- 7H2** Fr. **M. Siebner** (R10)
- 7R1** Fr. **B. Fabich** (R7)
- 7R2** Hr. **El Bouabidi** (R65)
- 7R3** Fr. **I. Wagner** (R8)
- 7G1** Hr. **G. Schaper** (R64)
- 7G2** Fr. **M. Wiljes** (R3)
- 7G3** Fr. **E. Jakobi** (R63)

Sekretariat

Die Öffnungszeiten des Sekretariats sind von Montag bis Donnerstag von 7.30 Uhr bis 15.30 Uhr und am Freitag von 7.30 Uhr bis 14 Uhr. Unser Sekretariat wird ab sofort durch Fr. **S. Bewig** verstärkt. Außerhalb dieser Zeiten können Sie ihre Nachrichten auf den Anrufbeantworter sprechen. Denken Sie bitte daran, dass die Schülerinnen und Schüler bis 7.30 Uhr als fehlend gemeldet werden müssen.

Projekt „Barfußpfad“

Am 27.06.2011 war es endlich soweit, die erste Projektwoche der



KGS Gronau stand bevor. 10 fleißige Schülerinnen und Schüler freuten sich darauf, im Innenhof der Schule einen Barfußpfad anzulegen. Bereits am ersten Tag wurde trotz großer Hitze die gesamte Erde umgegraben und mit Zollstock und Faden der Pfad gelegt. Auch in den nächsten Tagen konnten Sonne und Regen die eifrigen Kinder nicht davon abbringen, einen abwechslungsreichen und auch ansprechenden Barfußpfad zu gestalten. Dabei wurde gesägt, gegraben, wurden Naturmaterialien gesammelt und sich sogar in der Theorie mit dem Thema befasst.

Am abschließenden Freitag legten die Schülerinnen und Schüler eine Kräuterspirale an, die sowohl der Optik als auch der weiteren Bereicherung der Sinne dienen soll. Auch

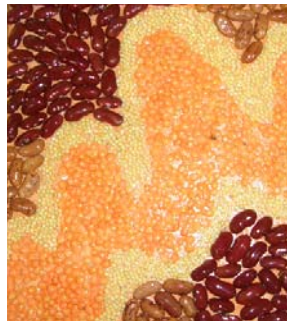
vielen Besuchern bereiteten diese Sinneserfahrungen beim Schulfest viel Freude.

Dank an alle Teilnehmer/innen für dieses tolle Erlebnis!

Bericht von **Aileen Rumpf** (Studentin der Universität Hildesheim)

Projektgruppe „Naturwerkstatt“

In nur 4 Tagen hat die Gruppe sehr viel über die Kunst mit Naturmaterialien erfahren und auch selbst Kunstwerke gestaltet.



Das Bild zeigt ein Kunstwerk aus Bohnen und Samen. (Gre)

Impressionen von der Mensaeinweihung



Schwengler (jetzt **7R2**) erzählte auf Englisch etwas über seine Kornnatter. Bilder und die Haut der Schlange machten das Thema greifbar und interessant. (Bi)

Mit großem Engagement haben sich die Schülerinnen und Schüler der Klassen **6G2** und **6G3** (jetzt **7G2** und **7G3**) im Englischunterricht dem Schuljahresabschluss-Projekt „Animals“ gewidmet. Schon im Frühjahr wurde ein erstes Projekt dieser Art zum Thema „Popstars“ durchgeführt.

Für das Tierprojekt haben die Schülerinnen und Schüler nach intensiver Recherche Tiere wie z.B. „Polar bear“, „Sabre-Tooth-Tiger“, „Hamster“, „Chipmunks“, „Beaver“ oder „Fennec Fox“ auf Plakaten präsentiert und dazu kurze Vorträge auf Englisch gehalten. Hamster Goldie stattete dabei der Klasse 6G2 einen Besuch ab. Insgesamt waren die sprachlichen Fortschritte, die die Lerngruppen seit Beginn des Englischunterrichts in der 5. Klasse gemacht haben, deutlich erkennbar. Ein rundum gelungenes Projekt, das in seiner Art und Weise im nächsten Schuljahr auf Wunsch der Schülerinnen und Schüler wiederholt werden soll! (Lü)

Erschaffen von Fantasywelten

Im Rahmen des Kunstunterrichts beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler des 6. Jahrgangs des Gymnasialzweigs zum Ende des letzten Schuljahres mit dem Thema „Fantasy“.



Dabei zeichneten die Klassen 7G1 und 7G2 in einer ersten Aufgabenstellung Fantasietiere für ein Lexikon der Bestien – das Bestiarium. Die Schülerinnen und Schüler hatten die Wahl, Kreaturen neu zu erschaffen oder auch wilde Kreuzungen der in unserer Natur vorkommenden Tiere

vorzunehmen. Ein besonderes Augenmerk lag hierbei auf der Hautstruktur des Wesens. Mit Skribtol und Feder erhielten die Bestien Begleittexte, in welchen der Lebensraum, die Lebensgewohnheiten sowie die Gefährlichkeitsstufe des jeweiligen Tieres beschrieben wurden. Die Texte sollten in Schönschrift verfasst und durch einen Schmuckbuchstaben – eine Initiale – eingeleitet werden.

Eine ähnliche Aufgabenstellung erhielt die Klasse 6G3. Hier zeichneten die Schülerinnen und Schüler gute und böse Magier für „Das Buch der Zauberer und Zauberinnen“ und setzten diese dazu in eine stimmungsvolle Landschaft. Für die Beschreibung der Charaktere und Fähigkeiten der Magier wurden in den Schülertexten teilweise neue Fantasywelten erfunden. Die Texte wurden ebenfalls mit Skribtol und Feder verfasst, mit einer Initiale geschmückt und fanden auf liebevoll gestalteten Textseiten ihren Platz.

In der Zwischenzeit begannen die Klassen 6G1 und 6G2 für den Zeitraum von sieben Wochen mit dem



*Ein Spiel in der Entstehung
Gruppe v. l.: Larissa Klukas, Lara Wiechers*

Anfertigen einer fachpraktischen Arbeit. In Kleingruppen von drei bis vier Personen sollten eigene Fantasybrettspiele entworfen und hergestellt werden. Vorgabe war es, mindestens vier selbst erstellte Fantasyfiguren zu verwenden und den Spielweg durch unterschiedliche Fantasylandschaften zu führen. Dabei sollte möglichst wenig von bekannten Brettspielen übernommen werden. Aus Natur- und Haushaltsmaterialien, scheinbarem Müll, Schmucksteinchen, Pappmaché und

Farbe entstanden Vulkane, Gebirge, Seen, Burgen, Höhlen und Wege.

Bei der Präsentation der Ergebnisse stellten die Gruppen Spielfiguren und -brett, die dazugehörige Spielanleitung sowie den Entstehungsprozess der Spiels vor. Anschließend wurden die Spiele von den anderen Gruppen im Spiel erprobt und bewertet. In die Bewertung flossen auch das Miteinander in der Gruppe sowie die Bereitschaft ein, das benötigte Material mitzubringen.



Insgesamt hat diese Arbeit den Gruppen und auch mir als Kunstlehr-

kraft sehr viel Spaß gemacht. Umsprachloser, trauriger und wütender waren wir, als wir kurz vor der Präsentation die meisten Spiele mutwillig zerstört vorfanden. Es ist nicht zu begreifen, wie gedanken- und gefühllos manche Schülerinnen und Schüler mit dem Eigentum anderer umgehen, mit wie viel Zerstörungswut sie in wenigen Minuten die Arbeit von Wochen vernichten. Trotz eines Verdachts konnten die Schuldigen nicht ermittelt werden. - Ich hoffe sehr, dass sich so ein Vorfall nicht wiederholt, damit den Schülerinnen und Schülern nicht die Motivation genommen wird, in Projekte dieser Art Zeit, Arbeit und Material zu investieren und das Ergebnis in der Schule zu präsentieren. – Denn wie trist wäre unsere Schule, wenn wir keine Schülerergebnisse mehr ausstellen könnten?! (He)

Aus der Projektwoche

Unsere erste Projektwoche war ein voller Erfolg. Wir danken allen, die uns bei der Umsetzung unterstützt haben.